

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 1
---	------------	----------------------	------

Die Gemeinsame Anlage 2 regelt die Modulbeschreibungen für folgende Master-Studiengänge:

1. Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK)
2. Geschichte
3. Religion-Medialität-Kultur
4. Kunstpädagogik

Modulbeschreibungen Katholische Theologie

04-kTh-MA1-STh	Mastermodul 1: Systematische Theologie		2. Sem	10CP			
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Systematische Theologie						
Modulcode	04-kTh-MA1-STh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	MA GuK HF, NF und Studienelement						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Hauser						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul 1: Systematische Theologie						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - können exemplarisch erkenntnistheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten, - können exemplarisch wissenschaftstheoretische Zugänge zur systematischen Theologie und Ethik erarbeiten, - stellen Bezüge der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften her und setzen sich aus ethischer Perspektive mit Fragen der Umwelt- und Bioethik auseinander, - können Vermittlung von theologischen Gehalten durch AV-Medien erkennen. 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> - theologischer Erkenntnislehre - erkenntniserschließender Bedeutung fundamentaltheologischer und dogmatischer Traktate - Handlungsrelevanz des Glaubens im interdisziplinären Gespräch - exemplarischen wissenschaftstheoretischen Zugängen zur systematischen Theologie und Ethik - Bezügen der Theologie zu den Human- und Naturwissenschaften - Umwelt- und Bioethik - theologischen Gehalten audiovisueller Medien 						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Oberseminar (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschlussende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
		a Prä- senz- stunden	b Vor- / Nach- be- reitung				
	A 1	Vorlesung	30	30			60
	A 2	Oberseminar	30	60	60	90	240
	Summe	60	90	60	90	300	
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a.</p>						

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 2
---	------------	----------------------	------

	Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate). Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich; 1. Modulsemester: VL, OS
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 3
---	------------	----------------------	------

04-kTh-MA1-Rp	Mastermodul 1: Praktische Theologie und Religionspädagogik		1.Sem	10CP		
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Praktische Theologie und Religionspädagogik					
Modulcode	04-kTh-MA1-Rp					
FB / Fach / Institut	FB04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	MA GuK HF, NF und Studienelement					
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul 1: Religionspädagogik					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Bildungswirksamkeit des konfessionellen RU in der öffentlichen Schule erkennen, beurteilen und didaktisch einordnen, - können Aufgaben interreligiösen Lernens erkennen und religionsdidaktisch umsetzen, - können unterschiedliche Lehr-/Lernmittel des RU kennen, beurteilen und nutzen, - können außerschulische Lern- und Handlungszusammenhänge in ihrer didaktischen Bedeutung analysieren und unterrichtlich verarbeiten. 					
Modulinhalte	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - moralpädagogischen Implikationen des RU und Aspekten moralischen Lernens im RU - der Konfessionalität des RU in pluralistischer Gesellschaft - interreligiösem Lernen - didaktischen Analysen und der Beurteilung von Unterrichtsmaterialien des RU - spezifischen Einzelaspekten zur Didaktik des konfessionellen RU - außerschulischen Lern- und Handlungszusammenhängen und ihrer didaktischen Bedeutung - Möglichkeiten der katechetischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Oberseminar (2 SWS)					
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP				
		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Prä- senz- stunden	b Vor- / Nach- be- reitung			
	A 1 Vorlesung	30	30			60
	A 2 Oberseminar	30	60	60	90	240
	Summe	60	90	60	90	300
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>					
Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich; 1. Modulsemester: VL, OS					
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 4
---	------------	----------------------	------

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-kTh-MA1-BTh	Mastermodul 1: Biblische Theologie	2. Sem	10CP				
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Biblische Theologie						
Modulcode	04-kTh-MA1-BTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	MA GuK HF, NF und Studienelement						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	N.N.						
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> - können soteriologische und eschatologische Schlüsseltexte in den synoptischen Evangelien, dem Corpus Johanneum, der Apostelgeschichte sowie der Briefliteratur auslegen <i>alternativ</i>: Geschichte von Bund und Volk Gottes in der Auslegung der zentralen Schriften aus dem Pentateuch, den Büchern der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie lernen, - kennen die Struktur frühchristlicher Gemeinden, - können biblische Grundlegungen eines beginnenden ekklesiologischen Selbstvollzugs identifizieren, - kennen Hauptthemen einer gesamtbiblischen Ethik. 						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminaren auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptthemen der synoptischen Evangelien und des Corpus Johanneum - Analyse und Erklärung ausgewählter Perikopen der synoptischen bzw. der johanneischen Jesusüberlieferung - Hauptthemen des Corpus Paulinum - Geschichte der paulinischen Mission und der paulinischen Gemeinden - Grundfragen paulinischer Theologie - Verhältnis Christentum – Judentum - <i>alternativ</i>: Entstehung des Pentateuchs und der geschichtlichen Werke - Genese des Jahweglaubens und theologische Hauptthemen der Tora (bzw. des Psalters) 						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Oberseminar (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung						
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prü- fung incl. Vor- bereitung	Summe
A 1	Vorlesung	a Prä- senz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung				60
A 2	Oberseminar	30	60	60	90		240
Summe		60	90	60	90		300
Workload in Stunden	Prüfungsform(en)	Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll					
		Prüfungsleistungen: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) Diese Prüfungsform kann nach Absprache mit dem Dozenten auch durch eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung in einer anderen Prüfungsform ersetzt werden. Als vergleichbare Prüfungsformen in Frage kämen beispielsweise Plakatpräsentationen, Erarbeitung von Lehr-Lernszenarien im schulischen wie außerschulischen Bildungsprozess, Portfolio, Projektarbeiten (u.a. Kurzfilme, Computerprogrammentwicklung, Exponate).					
		Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.					
	Bildung der Modulnote	100 % Hausarbeit oder gewählte Prüfungsform					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich; 1. Modulsemester: VL, OS						
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45						
Unterrichtssprache	Deutsch						

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 5
---	------------	----------------------	------

04-kTh-MA2-STh.	Mastermodul 2: Systematische Theologie			1. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung	Mastermodul: Systematische Theologie					
Modulcode	04-kTh-MA-STh.					
FB / Fach / Institut	FB 04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	MA-Studiengang: GuK, Hauptfach, Nebenfach, Studienelement / 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Hauser					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefen sich exemplarisch mit religionsphilosophischen Fragestellungen und erörtern deren Relevanz für dogmatische und fundamentaltheologische Konzepte, - lernen Gegenwartskonzepte metaphysischer Orientierung kennen und können den Stand der christlichen Theologie innerhalb dieser Anschauungen einordnen, - erörtern kritisch Grenzen metaphysischer, religionsphilosophischer und theologischer Wirklichkeitsbeschreibungen und vollziehen bewusste Grenzüberschreitungen in den jeweiligen Aneignungsweisen, - betrachten und analysieren gegenwärtige metaphysische Anschauungen in ausgewählten AV-Medien. 					
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminar auseinander mit					
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen und Gegenstandsbereichen der Religionsphilosophie - Grundfragen und Gegenstandsbereichen der Metaphysik - AV-Medien als Ausdrucksformen metaphysischer Weltanschauungen - religionsphilosophischen und metaphysischen Aspekten in ausgewählten Texten der Systematischen Theologie 					
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Oberseminar (2 SWS) A2 Oberseminar (2 SWS)					
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden b Vor- / Nachbereitung		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	A1 Oberseminar	30	60	30	30	150
	A2 Oberseminar	30	60	30	30	150
	Summe	60	120	60	60	300
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(Zu kumulierende) Prüfungsleistungen: A1: mdl. Kolloquium zum Oberseminar (30 min.) A2: mdl. Kolloquium zum Oberseminar (30 min.)</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des mdl. Kolloquiums zu A 1 aus einer Klausur (90 min). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des mdl. Kolloquiums zu A 2 aus einer Klausur (90 min).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>				
	Bildung der Modulnote	A1: 50% A2: 50%				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich im Wintersemester, Moduldauer: 1 Semester					
Kapazität	A1: unbegrenzt, A2: 45					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 6
---	------------	----------------------	------

04-kTh-MA2-Rp	Mastermodul 2: Praktische Theologie und Religionspädagogik		2. Sem.	10 CP		
Modulbezeichnung	Mastermodul: Praktische Theologie und Religionspädagogik					
Modulcode	04-kTh-MA-Rp					
FB / Fach / Institut	FB 04 / Religionspädagogik und -didaktik / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	MA-Studiengang GuK, Hauptfach, Nebenfach, Studienelement / 2. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	Bäumer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können liturgische Elemente als theologische Ausdrucksformen identifizieren, - lernen, liturgische Symbole und Rituale in ihrer Relevanz für den religiösen Bildungsprozess zu beurteilen und zu nutzen, - erschließen Liturgie als Handlungsraum für religiöse Begegnung und Erziehung, - lernen ästhetische Ausdrucksformen des liturgischen Prozesses kennen und können diese unterrichtlich vermitteln. 					
Modulinhalte	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Seminar auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symbolen und Ritualen in der Liturgie - anthropologischen, ästhetischen und theologischen Aspekten der Liturgie - Kirche als Ort schulischen Lernens 					
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Oberseminar (2 SWS) A2 Oberseminar (2 SWS)					
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1 Oberseminar	30	60	30	30	150
	A2 Oberseminar	30	60	30	30	150
		Summe	60	120	60	60
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	<p>Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>(Zu kumulierende) Prüfungsleistungen: A1: mdl. Kolloquium zum Oberseminar (30 min.) A2: mdl. Kolloquium zum Oberseminar (30 min.)</p> <p>Kompensation: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des mdl. Kolloquiums zu A 1 aus einer Klausur (90 min). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des mdl. Kolloquiums zu A 2 aus einer Klausur (90 min).</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>				
	Bildung der Modulnote	A1: 50% A2: 50%				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: Jährlich im Sommersemester, Moduldauer: 1 Semester					
Kapazität	A1: 45, A2: 45					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 7
---	------------	----------------------	------

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Katholische Theologie - In der Neufassung vom 27.09.2010	03.01.2011	7.36.04 Nr.II	S. 8
---	------------	----------------------	------

04-kTh-MA-T		Thesis		4. Sem.	30 CP		
Modulbezeichnung		Thesis					
Modulcode		04-kTh-MA-T					
FB / Fach / Institut		FB 04 / Bibelwissenschaften, Systematische Theologie, Religionspädagogik/ Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA-Studiengang: „Christentum: Ideen – Ethik – Praxis“, 1. Hauptfach / 4. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r		Bäumer, Hauser, N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der P- und WP-Module					
Kompetenzziele	Eine wissenschaftliche und zugleich berufsfeldorientierte Fragestellung auf der Grundlage der vorangegangenen Studien erarbeiten und in die Formulierung eines Themas überführen können						
	Selbständige Bearbeitung des erarbeiteten Themas des Fachs nach wissenschaftlichen Methoden und sachgerechte Darstellung der Ergebnisse						
	Forschungslogische Operationalisierung der erarbeiteten Fragestellung						
	Sachgerechte und arbeitsökonomische Literaturrecherche und –verarbeitung zum Thema						
	Einbettung der Ergebnisse in den Forschungsstand des Faches						
	Skizzierung weiterführender Forschungsperspektiven und Bezugnahme auf das angestrebte Berufsfeld						
Modulinhalte	Reflexion auf die Handlungsrelevanz der erarbeiteten Ergebnisse						
	Aktueller Forschungsstand des Faches in Bezug auf eine erarbeitete Fragestellung						
	Methoden wissenschaftlicher Bearbeitung einer Fragestellung und Formen der Darstellung ihrer Ergebnisse						
	Bibliographie zum Thema mit Relevanzgrad						
	Präsentation von Zwischenergebnissen						
	Rezeption kritischer Anregungen durch das Kolloquium						
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Kolloquium					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		900 Stunden = 30 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Kolloquium	30	30	840		900
Prüfungsvorleistung(en)		Erfolgreicher Abschluss der P- und WP-Module					
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1: Masterarbeit (Thesis)				
			Wiederholungsprüfung: Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 AIB.				
Bildung der Modulnote		A1: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: Jährlich im SoSe, Moduldauer: 1 Semester					
Kapazität		A1: 45					
Unterrichtssprache		Deutsch					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis